

« zurück blättern vor »

GREPLARZ subst. m., ab 1588; auch *gramplerz*, *gremplarz*; ‘jmd., der sich mit dem Kämmen von Wolle beschäftigt’ – ‘rzemieślnik zajmujący się greplowaniem’: 1588 Calep 166b, SPXVI *Carminatores* – *Gramplierze*. – SPXVI, L, SWIL, SW, LSP, DOR. ◊ **Var:** *gramplerz* subst. m., [hapax] 1588 Calep 166b, SPXVI – nur SPXVI; *gremplarz* subst. m. – SWIL; *greplarz* subst. m. – L, SWIL, SW, LSP, DOR. ◊ **Etym:** nhd. *Krämpler* subst. m., ‘jmd., der Wolle auf eine bestimmte Art bearbeitet; Wollkrämpler’, GRI. ◊ **Konk:** ↑*greplownik* s.v. *greplować*. ◊ **Hom:** *gremplarz* subst. m., ‘Trödelhändler’, bel. seit 1528, SPXVI, zuerst geb. MAČZ. ◊ **Der:** *greplarka* subst. f., zuerst geb. SWIL; *greplarnia* subst. f., ‘Werkstatt, in der Wolle gekämmt wird’, 1934 Hulka Żywar. 113, DOR, zuerst geb. SWIL; *gremplarka* subst. f., zuerst geb. SWIL; *greplarski* adj., [hapax] 1934 Hulka Żywar. 114, DOR, zuerst geb. DOR. ❖ Das Wort scheint wenig verbreitet zu sein, im Gegensatz zu *greplownik*, das bereits bei TROTZ gebucht ist und auch bei LINDE, SWIL und SW als Nebenform erscheint. Die Form *greplarz* kann allerdings auch eine Ableitung von ↑*greplować* sein. Vgl. ↑*grepel*.

« zurück blättern vor »